



Ljubljana, Februar 2014

### **Im Mittelpunkt Ihrer Erlebnisse Festival Ljubljana – Am Begegnungspunkt der Geschichte und der Gegenwart**

Seit mehr als 60 Jahren veranstaltet das Festival Ljubljana vielfältige Kulturveranstaltungen und Festivals, darunter auch **Slowenische Musiktage** (11.–14. 3. 2014), und ist ein starker Förderer der modernen klassischen Musik. Während seines 29-jährigen Bestehens hat es sich durch viele Uraufführungen von slowenischen Musikwerken einen Namen gemacht.

Das Festival Ljubljana ist berühmt als Veranstalter des **Sommerfestivals Ljubljana Festival**, des ältesten und wichtigsten Festivals in Slowenien, das auch im breiteren europäischen Kontext von großer Bedeutung ist. Diese Veranstaltung wurde schon im Jahr 1953 ins Leben gerufen und wurde sehr schnell bei Bewohnern und Besuchern von Ljubljana gleichermaßen beliebt. Mit seinem vielfältigen, kosmopolitischen Geist trägt das Festival viel zur Lebendigkeit und Energie der slowenischen Hauptstadt bei, die schon an sich zu einer der lebhaftesten europäischen Städte zählt.



Das Hauptziel des Ljubljana Festivals war seit jeher die Vorführung eines sorgfältig gestalteten Programms mit hervorragenden Darstellern, die von ihrer kreativen Energie, Leidenschaft und Sehnsucht zu künstlerischen Höchstleistungen angetrieben werden und sich stets bemühen, die beste Vorstellung für das Publikum zu bieten. Das Festival bemüht sich ferner, sowohl einheimische als auch internationale künstlerische Produktion im gleichen Maße anzulocken und vorzustellen. In seiner 61-jährigen Geschichte hatte das Festival die Ehre, zahlreiche international berühmte und anerkannte Namen vorstellen zu dürfen:

**Wiener Philharmoniker, Mariinski-Theater aus Sankt Petersburg, New York Philharmonic, Filarmonica della Scala, Bolschoi-Theater aus Russland, Royal Philharmonic Orchestra of London, Gewandhausorchester Leipzig, Claudio Abbado, Valerij Gergijev, Sir Simon Rattle, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Ennio Morricone, Riccardo Muti, Mstislaw Rostropowitsch, En Shao, Fuat Mansurow, Paata Burtschuladse, José Cura, José Carreras Marjana Lipovšek, Yehudi Menuhin, Mischa Maisky, Dubravka Tomšič, Mojca Zlobko, Miloš Karadaglić, 2 Cellos, Béjart Ballet Lausanne, Boris Eifman Ballett St. Petersburg, Bolschoi Ballett, Wiener Staatsballett und viele Andere.**

Zu den Höhepunkten des **62. Ljubljana Festivals** (1. Juli – 1. September 2014) zählen:

- Wiener Staatsoper: *Così fan tutte* (begleitende Veranstaltung; 12. Juni 2014)

- Carl Orff: *Carmina Burana*  
Orchester der slowenischen Philharmonie  
Dirigent: Uroš Lajovic

- Giuseppe Verdi: *Requiem*  
*In memoriam Carlos Kleiber*  
Orchestra Giovanile Luigi Cherubini  
Dirigent: Riccardo Muti

- Königliches Concertgebouw-Orchester, Amsterdam  
Dirigent: Mariss Jansons

- Filarmonica '900 Teatro Regio di Torino

- Moskauer Solisten mit Yuri Bashmet

- Elīna Garanča

- Pasión  
Stefan Milenković & Marko Hatlak

- María Pagés: *Utopia*

- *Evita*, Musical  
Produktion: Bronowski Productions, West End, London

- Richard Wagner: Lohengrin

Im Rahmen seiner Projekte fördert das Festival Ljubljana sowohl nationale als auch internationale künstlerische Produktion. Vor einigen Jahren wurde dem Festival Ljubljana für seine Verdienste bei der Organisation und Präsentation von einheimischen und internationalen künstlerischen Bestrebungen und Veranstaltungen das goldene Ehrenzeichen der Freiheit verliehen, die höchste Auszeichnung, die vom Präsidenten der Republik Slowenien verliehen wird.



Das Festival hat seinen Sitz in [Križanke](#), dem wunderschönen ehemaligen Kloster, dessen Ursprünge ins 13. Jahrhundert zurückreichen und einmal der Sitz des Kreuzritterordens war.

In den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde die Umgestaltung des Klosterkomplexes, inspiriert von architektonischen Werken der Renaissance, dem Architekten Jože Plečnik anvertraut, der damals mit seinen schon 80 Jahren noch immer hochangesehen war. Plečnik war auch für die Umgestaltung des Zentrums von Ljubljana verantwortlich, wo er seinen eigenen, sehr individuellen frühmodernistischen Stil in den zwanziger und dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts angewandt hat. Von 1952 bis 1956 schuf Plečnik einen einzigartigen städtischen Treffpunkt für kulturelle und künstlerische Veranstaltungen, der auch zu einer Sehenswürdigkeit wurde.

Das Festival Ljubljana schafft einen außerordentlichen Raum für Musiker, Schauspieler, Schriftsteller und andere Künstler, wo sie ihr künstlerisches Schaffen entwickeln und darstellen können. Der einzigartige Veranstaltungsort Križanke ist Gastgeber eines

breitgefächerten Angebots von Konzerten, Opernproduktionen, Theatervorstellungen, Musicals, Ausstellungen, Lesungen und vielem mehr.



Das Festival Ljubljana ist ein bedeutender Botschafter der slowenischen Kunst, Sprache und Kultur; als Mitglied der **Europäischen Festivalvereinigung - EFA** (seit 1977), teilt es diese kulturelle Vitalität und Leidenschaft mit der ganzen Welt. **Darko Brlek**, der Generaldirektor und der künstlerische Leiter des Festivals Ljubljana, ist seit 2005 auch Vorsitzender der Europäischen Festivalvereinigung. Die EFA ist eine Dachorganisation für Festivals in ganz Europa und auch jenseits seiner Grenzen. Im Laufe ihres 60-jährigen Bestehens ist die EFA zu einem dynamischen Kulturnetzwerk gewachsen, das mehr als 100 Festivals aus verschiedenen Bereichen wie Musik, Tanz, Theater sowie multidisziplinäre Festivals, nationale Festivalvereinigungen und Kulturorganisationen aus 44 Ländern repräsentiert.

### **Information / Pressedienst**

Hermina Kovačič  
Tel.: +386 1 241 60 16  
[hermina.kovacic@ljubljanafestival.si](mailto:hermina.kovacic@ljubljanafestival.si)

Sanja Kejžar Kladnik  
Tel.: +386 1 241 60 19  
[sanja.kejzar@ljubljanafestival.si](mailto:sanja.kejzar@ljubljanafestival.si)

[www.ljubljanafestival.si](http://www.ljubljanafestival.si); [www.facebook.com/ljubljanafestival](https://www.facebook.com/ljubljanafestival)

**Festival Ljubljana, Trg francoske revolucije 1, 1000 Ljubljana, Slovenija**